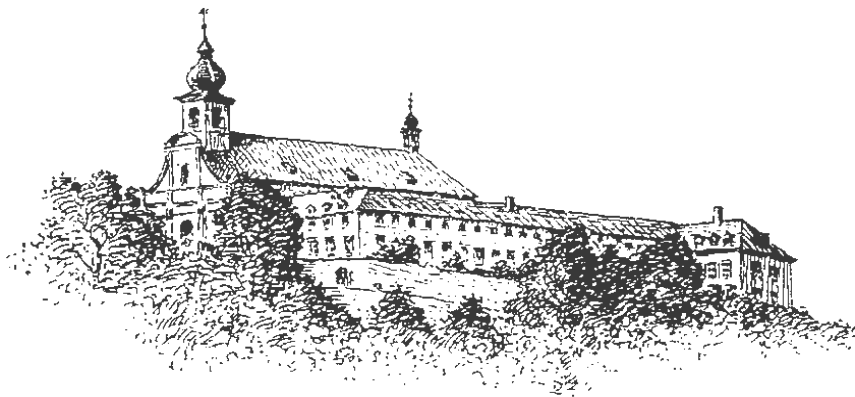


Wenn es dir gut tut,
dann komm . . . *Franziskus von Assisi*

Evangelium
neu
entdecken



Gemeinschaft erleben
Sinn erfahren
in die Tiefe gehen
miteinander beten, singen,
tanzen, Feste feiern

Kloster Frauenberg/Fulda
2021

Übersicht:	Seite
Miteinander Bibel teilen und Eucharistie feiern	3
Mein Leben gestalten mit Franziskus	4
Wüstentag / Oasentag	5
Gemeinsam den Kreuzweg gehen	6
Nacht der Lichter	7
Eucharistie meditativ	8
Nachtgebet im Advent	8
Leben ist mehr	9
Neues wagen	10
Ein Angebot für Firmgruppen	11
Für junge Paare, die heiraten wollen	11
Seelsorgegespräch	12
Kommt an einen ruhigen Ort	13
<i>Exerzitien</i>	13
Einzelexerzitien	14
Was sind Wanderexerzitien	14
„Auf den Spuren des Hl. Franziskus den Quellen nachspüren“ Wallfahrt nach Assis und La Verna	15
Werkstatt – Tage: Wanderexerzitien im Schwarzwald	16
„Was ich erlernt habe, das habe ich erwandert“	
Wanderexerzitien in der Rhön	17
Stille und Weite erleben	
Auf dem Weg vom La Verna nach Padua	18
Mitleben im Kloster Frauenberg	19
Spiritualität und Pfarrgemeinderat	21
Biblische Erzählfiguren	22
Hinweise	23

Miteinander Bibel teilen und Eucharistie feiern

Im Bibel-Teilen kommen Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch. Dabei steht die Botschaft der Bibel im Mittelpunkt und ihre Aktualität für uns heute. So ergibt sich die Möglichkeit, Gott zu uns sprechen zu lassen.

An folgenden Donnerstagen um 20.00 Uhr
im Meditationsraum des Gästehauses:

Januar	21.01.2021
Februar	11. und 25.02.2021
März	11. und 25.03.2021
April	08. und 29.04.2021
Mai	entfällt
Juni	10.06.2021
Juli	22.07.2021
August	26.08.2021
September	16. und 30.09.2021
Oktober	28.10.2021
November	11. und 25.11.2021
Dezember	09.12.2021

Mein Leben gestalten mit Franziskus

Ordo Franciscanus Saecularis (OFS)

"Die Mitglieder der Franziskanischen Gemeinschaft sind berufen, einen eigenen Beitrag zu einer Kultur zu leisten, in der die Würde der menschlichen Person, die gegenseitige Verantwortung und die Liebe gelebte Wirklichkeit werden. Dabei orientieren sie sich an der Person und Botschaft des hl. Franziskus von Assisi."

Herzliche Einladung an alle Interessierten.

Elemente der Treffen:

- Erfahrungsaustausch als Hilfe zu einem persönlichen einfachen Lebensstil
- Stundengebet
- Glaubensvertiefung
- Anbetung in der Nacht
- Eucharistiefeier . . .

Termine:	15./16.01.	19./20.02.	12./13.03.
	16./17.04.	07./08.05.	11./12.06.
	16./17.07.	August entfällt	
	10./11.09.	01./02.10.	05./06.11.
	03./04.12.21		

Vorsteherin: Angelika Umlauf Tel.: 0661-56422

Wüstentag / Oasentag

Oasentage sind ein Angebot aufzutanken. Vielleicht ist der Alltag zu einer Wüste geworden und Oasen sind längst austrocknet.

Oasentage sind ein Angebot, Stille zu erleben, im Gespräch und mit der Heiligen Schrift neue Impulse für den Alltag zu finden.

Elemente: Vesper am Freitagabend - Impuls zur Einführung in den Wüstentag - Laudes am Samstagmorgen – auf Wunsch Gesprächsbegleitung

Anreise: Freitag 17:00 – 18:00 Uhr

Ende: Samstagabend

Termine: 19./20.02. 12./13.03.

07./08.05. 11./12.06.

16./17.07. 10./11.09.

01./02.10. 05./06.11.

03./04.12.2021

und nach Vereinbarung

Begleitung: P. Max Rademacher OFM

Anmeldung: Tel.: 0661-1095-45 oder

Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Gemeinsam den Kreuzweg gehen

Vom Frauenberg zum Kalvarienberg

Zunächst wurde der Kreuzweg nur in Jerusalem gegangen. Später brachten Pilger diese Form der Verehrung des Leidens Christi mit zu uns ins Abendland. Die Franziskaner haben wesentlich dazu beigetragen, dass der Kreuzweg weit verbreitet wurde und zu einer Form der Volksfrömmigkeit geworden ist. In den Stationen des Kreuzweges können wir Situationen unseres eigenen Lebens entdecken. So finden wir uns manchmal wieder in der Gestalt des leidenden Christus oder in Menschen, die mitschuldig geworden sind an seinem Leiden. Vielleicht erkennen wir uns auch in den Menschen, die versucht haben, seinen Schmerz zu lindern.

Gestaltung: Franziskanische Gemeinschaft (OFS)

Immer am 1. Freitag im Monat

Von April bis Oktober um **17.00 Uhr**

Von November bis März um **15.00 Uhr**

Im Dezember um **18.00 Uhr** mit Fackeln

Termine:	Januar entfällt	05.02.2021
	05.03.2021	April entfällt
	07.05.2021	04.06.2021
	02.07.2021	06.08.2021
	03.09.2021	01.10.2021
	05.11.2021	03.12.2021

Nacht der Lichter

Der Name ‚Nacht der Lichter‘ bezieht sich auf die in Taizé jeden Samstagabend stattfindende Lichtfeier, in der der Auferstehung Jesu Christi gedacht wird. Auf dem Frauenberg findet diese Lichtfeier mit Gebeten und Gesängen aus Taizé zweimal im Jahr statt (Frühjahr und Herbst). Die Feier schließt mit einer Kreuzverehrung. Jeder ist eingeladen, zum Kreuz zu kommen und alle Lasten, eigene wie fremde, dem Gekreuzigten zu übergeben.

So sind alle eingeladen:

- zum abendlichen Gebet in der mit Kerzen erleuchteten Klosterkirche
- zu Gesängen aus Taizé
- zum Gebet vor dem Kreuz
- zu Meditation und Schweigen

Termine: 27. März und 30. Oktober 2021
Jeweils von 20:30 – 22:00 Uhr

Eucharistie meditativ

"Riten und Bilder sind unentbehrlich, wo und wenn vom Letztgültigen und vom Beständigen die Rede ist."

Dieser Gottesdienst – viermal im Jahr angeboten – möchte helfen, den rituellen Ablauf der Eucharistiefeier wieder tiefer zu verstehen. Mit

- zeitgemäßem Liedgut
- meditativen Elementen
- liturgischem Tanz

sollen die heilenden Kräfte des Ritualen wieder neu erfahren werden.

Termine: 06.03. 05.06. 25.09. 11.12.2021
Jeweils um 18.00 Uhr in der Klosterkirche

Nachtgebet im Advent

Das Kirchenjahr ist eine therapeutische (heilende) Einheit. Der Advent ist die Zeit der Sehnsucht. Über Sehnsüchte wird in unserer rational geprägten Zeit kaum gesprochen. Zu viele denken, wir haben ja alles. Aber die Sehnsucht des menschlichen Herzens ist zu groß, als dass sie innerweltlich gestillt werden könnte. „In allem ist etwas zu wenig.“ Sie braucht die Begegnung mit dem ganz Anderen. Deshalb die Einladung zum „Nachtgebet im Advent“. Diese Abende wollen helfen, sich zu öffnen für die befreiende Botschaft der Heiligen Nacht.

Termine: 28.11. 05.12. 12.12. 19.12.2021
Jeweils um 20.30 Uhr im Meditationsraum
des Gästehauses, Dauer ca. 45 Minuten

Leben ist mehr

Ostern feiern auf dem Frauenberg

Die Heilige Woche anders erleben, in Gemeinschaft mit vielen andern, mit Suchenden und Fragenden, im Austausch und Schweigen, in Begegnung und Alleinsein ...

Elemente: Täglicher Impuls, Eucharistiefeier, Stundengebet, Schriftgespräch, Zeiten der Stille, Möglichkeit zum persönlichen Gespräch, Anbetung, Einführung in die Liturgie der österlichen Tage, Gelegenheit zur Mitarbeit im Haus, die eigene Osterkerze entstehen lassen ...

Termin: 27.03. – (01.04.) 04.04.2021
Wer zum Palmsonntag noch nicht anreisen kann, kann auch an jedem anderen Tag der Woche dazukommen.

Leitung: P. Max Rademacher OFM
Angelika Umlauf

Anmeldung: Tel.: 0661-1095-45 oder:
Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Neues wagen

Gemeinsam ins neue Jahr

Ob ein Jahr neu wird, liegt nicht am Kalender,
es liegt an uns, ob wir es neu machen ...
neu anfangen zu denken,
neu anfangen zu sprechen,
neu anfangen zu leben. W. Willms

Elemente: Auf dem Frauenberg ankommen – Ruhe
finden – auf das alte Jahr zurückschauen –
gemeinsam beten und schweigen – einen
Weg zurücklegen – sich heilen lassen-
Eucharistie feiern ...

Termin: 29.12.2021 – 01.01.2022

Anreise: am 29.12.17 ca. 17.00 Uhr

Anmeldung: Tel.: 0661-1095-45 oder:

Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Ein Angebot für Firmgruppen

Die Feier der Versöhnung in kleinen überschaubaren Gruppen erleben. Sich Zeit lassen, um wichtige Lebenserfahrungen zu machen.

- Ich bin zur Versöhnung eingeladen.
- Ich darf einen Ort kennen lernen, wo ich alles
- aussprechen und zurücklassen darf.
- Ich darf spüren, dass Aussprechen Heilung
- bewirkt.

Termine: nach Vereinbarung

Anmeldung: Tel.: 0661-1095-45 oder:
Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Für junge Paare, die heiraten wollen

„Ehe – das bedeutet ein langes und tiefes Gespräch. Wenn die Partner verstummen, dann stirbt sie.“

Die Ehevorbereitung will helfen

- eine bewusste Entscheidung für die Ehe zu treffen
- miteinander über die Vorstellungen von Ehe ins Gespräch zu kommen
- als Paar zu leben auch im Umgang mit Konflikten
- sich auf die kirchliche Trauung vorbereiten...

Termine: nach Vereinbarung

Begleitung: P. Max Rademacher OFM
Tel.: 0661-1095-Tel.: 0661-1095-45
Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Seelsorgegespräch

Wenn Sie möchten, können Sie sich auch zu einem Seelsorgegespräch

- Glaubens-
- Lebens-
- Beratungs-
- Beichtgespräch

anmelden.

Worum geht es in einem Seelsorgegespräch:

- Menschen begleiten und ermutigen
- hinhören, zuhören und den anderen wahrnehmen
- Wege überlegen, um mit einer neuen Situation umgehen zu können
- Not stehen lassen und aushalten können
- neue Perspektiven eröffnen
- Gottes Wort zusprechen
- gemeinsam füreinander beten

Ansprechpartner: P. Max Rademacher OFM
Tel.: 0661-1095-45
Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Kommt an einen ruhigen Ort!

Einladung für Priester, pastorale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

„Die größte Offenbarung ist die Stille.“

- Ruhe finden
- auf – atmen
- neue Kraft schöpfen
- das Leben bedenken
- auf Gottes Einladung lauschen
- anbeten
- die Tagesstruktur überdenken
- geistliche Begleitung wahrnehmen

Termine: von Sonntag– bis Montagabend nach Vereinbarung

Begleitung: P. Max Rademacher OFM
Tel.: 0661-1095-45
Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Exerzitien

"Die Nur-Betrieb-Menschen sind die am meisten Gefährdeten. Wer nicht täglich eine Viertelstunde allein sein kann, wer sich nicht mehr aufpflügen lässt und darauf wartet, was Gott in seine Furche legt, der hat eigentlich das Spiel im Entscheidenden verloren."

Einzelexerzitionen

Alleinsein und Einsamkeit sind nicht das Gleiche. Die Erfahrung der Klausur ist: Wenn ich auch von allen verlassen bin, muss ich nicht einsam sein. Die Seele kann in solchen Augenblicken reichen Umgang haben. Viele sind in guter Gesellschaft mit sich allein.

"Alles Unglück in der Welt beginnt damit, dass ein Mensch es nicht allein in seinem Zimmer aushält."

Elemente: Täglicher Impuls, Eucharistiefeier, Teilnahme an den Gebetszeiten der Brüder, Schweigen, geistliche Begleitung

Termin: nach Vereinbarung

Begleitung: P. Max Rademacher OFM
Tel.: 0661-1095-45
Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Was sind Wanderexerzitionen?

„Aufbrechen heißt nicht nur sich auf den Weg machen. Aufbrechen meint auch: die Schale, die Maske, die du dir zum Schutz vor den anderen zugelegt hast aufzubrechen, dich zu öffnen für neue Gedanken, neue Erfahrungen, neue Begegnungen. Aufbrechen heißt also: sich bereitzuhalten für das Wunder. Wo immer solches geschieht, da bist du schon mitten auf dem Weg.“

Christa Spilling-Nöcker

„Auf den Spuren des Hl. Franziskus den Quellen nachspüren ...“

Wallfahrt nach Assisi und La Verna

Termin: 24. – 31. Mai 2021

Anmeldung bis 31. Januar 2021

Bitte Flyer anfordern!

Wir machen uns auf den Weg, um Franziskus an seinen Ursprungsorten zu begegnen. Wir begegnen ihm in seiner Vaterstadt Assisi, in verschiedenen Einsiedeleien (Carceri, Monte Lucco und Greccio).

Der 2-tägige Besuch auf dem Berg La Verna, wo Franziskus gegen Ende seines Lebens die Wundmale empfangen hat, wird uns besondere Eindrücke vermitteln-

Elemente: Gottesdienste, Stundengebet, Impulse, Möglichkeit zum persönlichen seelsorgerlichen Gespräch, Zeiten der Stille, Austausch, freie Zeiten nach Wunsch.

Leitung: Schwesternteam, Gengenbach und Pater Max Rademacher OFM Fulda

Anmeldung: Tel. 07803 – 601445; Fax 07803 – 601447
Mail: spoleto@t-online.de

Werkstatt - Tage: Wanderexerzitionen im Schwarzwald

Während das Haus La Verna unser Standquartier bleibt, machen wir jeden Nachmittag eine Wanderung von zwei bis drei Stunden.

Gestärkt durch die Eucharistiefeier, geistliche Impulse, Einzelgespräch und gemeinsame Gebetszeiten verbringen wir diese Tage im Schweigen. Abends besteht die Möglichkeit zum Austausch

Leitung: Pater Max Rademacher OFM, Fulda
Sr. M. Stefanie Oehler, Heilpädagogin,
Geistliche Begleiterin, Gengenbach

Termin: 02. – 07.Mai 2021
Beginn 18.00 Uhr, Ende 10.00 Uhr

Bitte Flyer anfordern!

Kosten auf Anfrage

Anmeldung: Tel. 07803-601445; Fax 07803-601447
Mail: spoleto@t-online.de

„Was ich nicht erlernt habe, das habe ich erwandert“ (Goethe)

Wanderexerzitien in der Rhön

Wir laden Sie auch in diesem Jahr wieder ein, in der Rhön zu wandern. „**Was ich nicht erlernt habe, das habe ich erwandert.**“ – Unter diesem Motto möchten wir Erfahrungen machen, die unser Leben prägen. Die Rhön ist ein wahres Wanderparadies. Deshalb wollen wir keine Mühe scheuen, um Schritt für Schritt im Pilgern zu uns selbst – und zu Gott zu finden.

Wir erfahren das Leben als eine Weg-Geschichte, darin die uralten Fragen: Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Wer geht mit uns? Wem begegnen wir? Mit wem gehen wir? Erlebnisse und Erfahrungen, Gespräche und Überlegungen geben immer wieder eine Antwort. Von der unendlichen Weg-Geschichte Gottes mit uns Menschen soll hier die Rede sein. Nicht nur in besonderen Ereignissen, sondern gerade im täglichen Leben dürfen wir ahnen und erfahren: Überall geht Gott mit uns.

Elemente: Im Wechsel einen Tag wandern in der Rhön, einen Tag der Besinnung auf dem Frauenberg; Stundengebet – Eucharistiefeier – Impuls – Schweigezeiten (auch bei den Mahlzeiten) – Möglichkeit zum persönlichen Gespräch ...

Termin: **05. – 10.Juli.2021**

Leitung: Angelika Umlauf, P. Max Rademacher OFM

Anmeldung: Tel.:0661-1095-45 oder Mail:

max.rademacher@franziskaner.de

Statt Pilgerweg La Verna – Padua jetzt:

Auf dem Jakobusweg von Ulm nach Konstanz

Vom 05. – 15. Oktober 2021

Da es uns für dieses Jahr noch etwas riskant scheint einen Pilgerweg im Ausland zu gehen, haben wir uns für diese Variante entschieden. Wir hoffen den Weg nach Padua im nächsten Jahr gehen zu können.

Diese Pilgerweg führt uns durch das Hügelland Oberschwabens. Die Gegend wird vor allen landwirtschaftlich für die Milchwirtschaft, für intensiven Obstbau und Hopfengärten genutzt.

Im Bauernkrieg galt diese Region als ein Zentrum der Aufständischen. Hier wurden 1525 die sogenannten Zwölf Artikel, die erste schriftliche Niederschrift der Menschenrechte verfasst. Im 17. Jahrhundert, während der Gegenreformation, entstanden in Oberschwaben zahlreiche prächtige Barockkirchen, die heute entlang des Jakobusweges bestaunt werden können. Die mächtige Wallfahrtskirche St. Peter und Paul in Steinhausen gilt als eine der schönsten Dorfkirchen Deutschlands, wenn nicht gar der Welt.

Die Entwicklung des Tourismus ist hier sehr verhalten verlaufen, so dass Pilger hier in Ruhe und Beschaulichkeit ihre Wege gehen können.

(nach Bettina Forst)

Unser Weg: Ulm – Oberdischingen – Äpfingen – Bi-
berach – Steinhausen – Bad Waldsee –
Weingarten – Meckenbeuren – Markdorf
– Konstanz

Elemente: Täglicher geistlicher Impuls, Stundengebet, Eucharistiefeier, Gehen/Pilgern im Schweigen, Möglichkeit zum persönlichen Gespräch ...

Termin: 05. – 15. Oktober 2021

Begleitung: P. Max Rademacher OFM und Team

Anmeldung: Tel.: 0661 – 1095 45;
Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Mitleben im Kloster Frauenberg

"Den Ort des Erlebens im Menschen nennen wir ‚Gemüt‘. Das Wort bezeichnet kein gesondertes Organ, sondern eine intensive Verdichtung im Zusammenspiel der leibhaften und geistigen Kräfte, die sich in einer urpersönlichen Weise der Einsicht auswirkt." R. Spiecker

Die religiöse Bildungsarbeit der vergangenen Jahrzehnte hat nicht das bewirkt, was man sich einmal davon versprochen hatte. Was heute gesucht und gefragt ist, sind Orte der Glaubenserfahrung. Die Botschaft Gottes muss uns wieder unter die Haut gehen. Dazu möchten wir Sie herzlich einladen:

Angebote:

- Kloster auf Zeit: Mitleben in der Gemeinschaft der Franziskaner in Gebet und Arbeit, mit oder ohne Geistliche Begleitung
- Sich Zeit schenken in Geistlicher Begleitung zur Glaubenssuche, Glaubensfindung, Glaubensvertiefung
- Einzelexerziten: täglicher Impuls und Gespräch, Eucharistiefeier, Teilnahme an den Gebetszeiten der Brüder, Schweigen,
- Geistliche Begleitung: Was ist Geistliche Begleitung? Geistliche Begleitung will Menschen Hilfe geben, den eigenen Glaubensweg zu vertiefen und das Leben von Gott her neu zu ordnen. In der Geistlichen Begleitung

finden Einzelgespräche statt im Abstand von vier bis sechs Wochen und diese unterliegen der Schweigepflicht. Eine Geistliche Begleitung kann von einigen Monaten bis zu mehreren Jahren dauern.

Dazu aus den Erzählungen der Chassidim von M. Buber:

Rabbi Sussja von Anipoli pflegte auf seinen Wanderungen von Ort zu Ort den Menschen zu sagen: „Ich fürchte mich nicht davor, keine Antwort zu finden, wenn ich nach meinem Tod von meinem höchsten Richter gefragt werde: ‚Sussja, warum warst Du Deinem Volk nicht ein so großer Führer wie Mose ...?‘ Aber ich fürchte, dass meine Worte verstummen, wenn ich gefragt werde: ‚Sussja, warum bist Du nicht Sussja geworden? Warum hast Du Dich entfernt von dem Bild, nach dem ich Dich geschaffen? Warum bist Du mit Deinen Anlagen und mit Deinen Gaben Dir so fremd, so unähnlich geworden?‘“

- **Katechumenat: gemeinsam den Glaubensweg zur Taufe gehen**

Christ in der kath. Kirche wird ein Mensch durch die Taufe. Die meisten wurden in der Vergangenheit als Kind getauft. Immer mehr Menschen lassen sich gegenwärtig als Erwachsene taufen. Sie bereiten sich ca. ein Jahr auf ihren Eintritt in die Kirche vor. Mit der Taufe empfangen und feiern sie im gleichen Gottesdienst (oft in der Osternacht) Firmung und Eucharistie.

Ansprechpartner: P. Max Rademacher OFM
Tel.: 0661-1095-45; 0170-2676 929
Mail: max.rademacher@franziskaner.de

Spiritualität und Pfarrgemeinderat

Wochenende für Pfarrgemeinderäte

Fragen Sie Pfarrgemeinderäte, was denn dieses Gremium sei, so werden Sie unterschiedliche Antworten bekommen: z.B. "verantwortlicher Rat der Gemeinde", "Mädchen für alles", "viel beraten – wenig Taten" ...

In diesem Spektrum von Antworten spiegelt sich die Geschichte des Pfarrgemeinderates, dem im Laufe der Jahre viele Aufgaben zugewachsen sind. Gleichzeitig zeigt sich auch, dass das Mehr an Verantwortlichkeit in vielen Gemeinden noch lange nicht Eingang gefunden hat in die Köpfe und Herzen. Es ist deshalb für einen Pfarrgemeinderat durchaus ratsam, sich immer wieder einmal die Satzungen zu erschließen und sich so seines Selbstverständnisses zu vergewissern.

Termin: nach Vereinbarung

Begleitung: P. Max Rademacher OFM

Tel.: 0661-1095-45 oder Mail:

max.rademacher@franziskaner.de

Biblische Erzählfiguren

Von biblischen Erzählfiguren geht eine große Faszination aus. Zum einen liegt das an ihrer Beweglichkeit: Sie können in verschiedenen Körperhaltungen dargestellt werden. Zum anderen ist es sicherlich auch ihre Ausdrucksstärke: Sie reden durch Gestik und Körperhaltung. Mit ihnen haben wir die Möglichkeit, uns neu mit biblischen Texten vertraut zu machen. Im Darstellen einzelner Szenen werden die Figuren lebendig und nehmen uns mit hinein in diese Geschichte. Ein Werkkurs für biblische Erzählfiguren mit thematischen Arbeiten.

Es besteht die Möglichkeit 2 – 3 Figuren zu erstellen.
Bitte Zusatzinformationen anfordern!

Termin: Termin bitte erfragen

Leitung: Angelika Umlauf
Tel. 0661-56422

HINWEISE:

ZUSATZINFORMATIONEN erhalten Sie auf Anforderung schriftlich, per Mail oder telefonisch unter den angegebenen Adressen.

SCHRIFTLICHE ANMELDUNGEN:

Pater Max Rademacher OFM

Am Frauenberg 1, 36039 Fulda

Tel.: 06 61 – 10 95–45 oder:

Mail: max.rademacher@franziskaner.de

oder: [www.Kloster Frauenberg P. Max](http://www.KlosterFrauenbergPMax.de)